

Dr. Helene Rucker: Rezension

Barbara von Bechtolsheim (2023). Hannah Arendt und Heinrich Blücher. Biografie eines Paares. Berlin: Insel Verlag. ISBN 978-3-458-64297-8.

Barbara von Bechtolsheim studierte Literaturwissenschaft, Philosophie und Psychologie in München und Stanford (USA). Sie hat Lehraufträge in Literatur- und Kulturwissenschaften an diversen Hochschulen und forscht über die Kreativität von Paaren. Als literarische Übersetzerin vermittelt sie vielseitig zwischen der amerikanischen und deutschen Kultur.

Das vorliegende Buch besteht aus neun Kapiteln und einem umfangreichen Anhang mit Anmerkungen, Literaturverzeichnis und Personenregister.

Im ersten Kapitel mit dem Titel *Auftakt* stellt die Autorin den LeserInnen die beiden Protagonisten ihres Werkes vor und im zweiten Kapitel *Die Flüchtlinge* geht es um die Flucht vor den Verfolgungen durch das nationalsozialistische Regime sowie das Leben als Flüchtlinge, zuerst in Paris und dann in New York. Im dritten und vierten Teil berichtet die Autorin über die Kindheit und Jugend sowie die private Beziehung von Hannah Arendt und Heinrich Blücher. Die Folgekapitel beziehen sich in erster Linie auf das philosophische und kulturpolitische Denken und Handeln, während im siebenten Kapitel nochmals eine Beschreibung über das *Liebesleben* von Arendt und Blücher - auch vor und außerhalb ihrer gemeinsamen Ehe – folgt, verwoben mit Beziehungen zu einflussreichen Persönlichkeiten.

Sowohl das achte als auch das neunte Kapitel betonen die große Bedeutung, die Arendt und Blücher dem gemeinsamen Freundeskreis beimessen, mit dem sie regelmäßig philosophischen, kulturellen und politischen Gedankenaustausch pflegten, wo auch immer sie sich aufgehalten haben. Zum Abschluss streicht Bechtolsheim die Rolle der beiden Hauptdarsteller des Buches als *Veränderer* heraus, die unermüdlich an Neuem beteiligt waren, im Schreiben und in der Lehre. „Ihre philosophische Lebens- und Denkwerkstatt steht wie ein Leuchtturm da...“ (s. S. 243).

Die besondere Stärke dieses Buches liegt einerseits in der Hervorhebung der Talente der beiden Personen, die sich trotz widrigster Umstände und Widerstände immer wieder durchsetzen und ihre Ziele bis zum Lebensende mit intensiver Ausdauer und Überzeugung umsetzen. Andererseits gibt das

vorliegende Buch einen Überblick über das Leben und die Handlungen von bedeutenden Zeitgenossen, die zum Freundeskreis von Arendt und Blücher gehörten.

Daher richtet sich diese *Biografie eines Paares* an einen großen LeserInnenkreis. Nicht nur Personen, die an philosophischen Inhalten, sondern auch jene, die am historischen sowie kulturpolitischen Hintergrund und dessen Einflüssen auf die beruflichen und privaten Lebensereignisse von Arendt und Blücher interessiert sind, werden zufrieden gestellt.

An den Anmerkungen und dem Literaturverzeichnis samt Internetquellen und Zitaten aus Medien ist erkennbar, wie genau die Autorin des Buches ihre Recherchen durchgeführt hat.

Prof. Mag. Dr. Helene Rucker war Bildungsmanagerin und Bundeslandkoordinatorin für Begabungs- und Begabtenförderung an der Pädagogischen Hochschule Steiermark. Sie ist Lektorin an Pädagogischen Hochschulen und an der Universität Graz mit dem Schwerpunkt Talent- und Persönlichkeitsentwicklung.